

	<p>Tárgyak: Leinenwebstuhl mit integrierter Sitzbank</p> <p>Intézmény: Städtisches Museum Welzheim Pfarrstraße 8 73642 Welzheim 07182/8008-15 od. 2660 webmaster@museumwelzheim.de</p> <p>Gyűjtemények: Welzheimer Wald</p> <p>Leltári szám: o. Inv.</p>
--	--

Leírás

Webstühle dieser Größenordnung waren oftmals in einem Kellerraum des Hauses untergebracht. In der sog. Weberdunk herrschte stets hohe Luftfeuchtigkeit, die das Garn geschmeidig hielt, dabei aber die Gesundheit der Weber schnell ruinierte. Der Flachsanzbau hat im Welzheimer Wald eine lange Tradition und war noch in der Mitte des 19. Jahrhunderts Haupterwerbsquelle in der Landwirtschaft. "Die Leinweberei ist hier durch die Maschinen noch nicht gedrückt, wird aber doch nur 2-3 Monate jährlich betrieben", heißt es in der Welzheimer Oberamtsbeschreibung aus dem Jahr 1845. "Das Linnen-Spinnen und Weben bildet seit undenklichen Zeiten noch immer die hauptsächlichste Nebenbeschäftigung. Der Flachs ist meist Accidenz der Bäuerinnen auf dem Walde, die mit dem Spinnen ihre Mägde, wie mit dem Weben ihre Knechte in den Zwischenzeiten beschäftigen. So kommt es, daß hier fast jeder Bauer, jedenfalls der Söldner, Weber mindestens für seinen Hausbrauch ist." (S. 80f.)
Zu museumspädagogischen Zwecken wird an diesem Webstuhl heute noch gewebt.

Alapadatok

Anyag/ Technika: Holz
Méreték: L 232 cm; B 161 cm; H 189 cm

Események

Felhasználás mikor 1800-1840-es évek
ki
hol Welzheim

Kulcsszavak

- szövés
- szövőgép
- takács